

«Jesus ist für alle da»

Lake und Roll ehren bei Krönung ihren König



Nach den erfolgreichen Dove Awards feiern Jelly und Brandon einen Sieg bei den Grammy Awards

Quelle: Instagram / @jellyroll615

Der christliche Musikkünstler Brandon Lake sowie der Country-Star Jelly Roll gewannen einen Grammy-Award für ihren Chart-Erfolg «Hard Fought Hallelujah». Bei der Ehrung verwiesen die beiden auf ihren König: Jesus Christus.

Brandon Lake dankte Gott, nachdem er den Preis in der Kategorie «Best Contemporary Christian Music Performance/Song of the Year» bei der «Grammy Awards Premiere Ceremony 2026» entgegengenommen hatte. Diese fand vor der Hauptveranstaltung der 68. Grammy-Verleihung statt.

Unter anderem richtete er seine Aufmerksamkeit auf seinen Freund und Kollaborationspartner Jelly Roll: «Ich möchte mich natürlich ganz besonders bei

Jelly Roll bedanken, dass er dieses Risiko mit dem Song eingegangen ist ... und mit mir. Er hat mich einfach überallhin mitgenommen, wo er aufgetreten ist, und gesagt: ‚Lass uns diesen Song zusammen machen.‘ Er hat diesen Song an Orte gebracht, die ich allein nie hätte erreichen können.»

Es erinnert daran, nicht aufzugeben

Im November 2024 wurde [«Hard Fought Hallelujah»](#) zunächst als Solo-Titel von Lake veröffentlicht. Später bat er Jelly Roll, bei dem Song mitzuwirken. «Die Zusammenarbeit mit Jelly Roll bei ‘Hard Fought Hallelujah’ war kraftvoll, weil wir beide wissen, wie es ist, durch Kämpfe zu gehen und sich trotzdem dafür zu entscheiden, ein Lied der Hoffnung zu singen», sagte Lake zuvor gegenüber dem «Music Mayhem Magazine».

«Mein Gebet ist, dass dieser Song die Menschen daran erinnert, nicht aufzugeben – dass es selbst in den härtesten Zeiten Wachstum, Sinn und einen Sieg gibt, über den es sich zu singen lohnt», sagte Jelly Roll in dem Interview. «Die Zusammenarbeit mit Brandon war eine unglaubliche Erfahrung. Dieser Song hat meine Seele berührt wie nur wenige andere. ‘Hard Fought Hallelujah’ ist ein Lied, das noch viele Jahre in meinem Zuhause widerhallen wird.»

«Song rettete Leben»

Brandon Lake sprach während der Grammy-Verleihung weiter über die Wirkung des Songs: «Ich habe unzählige Nachrichten bekommen, in denen mir gesagt wurde, dass dieser Song buchstäblich Leben gerettet und Menschen zu Jesus geführt hat», erklärte er.

«Wenn es Jesus nicht gäbe, wüsste ich nicht, wo ich heute wäre. Das Wichtigste, was ich sagen kann, ist: Diese Welt ist gerade total verrückt, aber ich wurde heute Morgen an eine Bibelstelle erinnert, [Johannes Kapitel 16, Vers 33](#): ‘Ich habe euch das alles gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt werdet ihr hart bedrängt. Doch ihr braucht euch nicht zu fürchten: Ich habe die Welt besiegt.’ Ich liebe euch. Vielen Dank.»

Jelly Roll: «Tot oder im Gefängnis»

Jelly Roll konnte die Auszeichnung während der Vorab-Übertragung nicht persönlich entgegennehmen. Später dankte er jedoch ebenfalls Jesus, als er den Preis für das «Best Contemporary Country»-Album für «Beautifully Broken»

entgegennahm.

Zunächst widmete er den Preis seiner Frau; er sagte: «Ohne dich hätte ich mein Leben niemals verändert. Ich wäre entweder tot oder im Gefängnis gelandet. Ich hätte mich umgebracht, wenn es dich und Jesus nicht gegeben hätte.»

Er erklärte, dass es eine Zeit in seinem Leben gab, in der er zerbrochen war – und genau das habe ihn dazu gebracht, dieses Album zu schreiben.

Von dunkelsten Gedanken befreit

«Es gab Tage, an denen ich die dunkelsten Gedanken hatte. Ich war ein schrecklicher Mensch», gestand er, fügte jedoch hinzu, dass Jesus alles verändert habe.

«Es gab einen Moment in meinem Leben, in der ich nur eine kleine Bibel und ein Radio in derselben Grösse hatte sowie eine Gefängniszelle von etwa zwei mal zweieinhalb Metern», erzählte er. «Und ich glaube, dass diese beiden Dinge mein Leben verändern konnten. Ich glaube, dass Musik die Kraft hatte, mein Leben zu verändern, und dass Gott die Kraft hatte, mein Leben zu verändern», so der Country-Künstler.

«Ich möchte euch jetzt sagen: Jesus ist für alle da. Jesus gehört keiner politischen Partei. Jesus gehört keinem Musiklabel. Jesus ist Jesus, und jeder kann eine Beziehung zu ihm haben. Ich liebe dich, Herr», schloss er seine Rede.

Zum Thema:

[Brandon Lake: Der Singer-/Songwriter begeistert mit christlichen Inhalten
Zwei Grammys für Lecrae: «Zerbrochene Instrumente, die heilsame Musik
machen»](#)

[Nach Grammy-Sieg: Doechii spricht über göttlichen Weg zur Nüchternheit](#)

Datum: 04.02.2026

Autor: Talia Wise / Daniel Gerber

Quelle: CBN / Übersetzung: Livenet

Tags

[Promis](#)

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Musik](#)

[Amerika](#)